

Open Access Initiativen an einer Universitäts- und SSG-Bibliothek

Tagung "Digitale Bibliothek im SWB", 14. Dezember 2005, Stuttgart

Überblick

- Open Access (OA)
- Bestehende Angebote: Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek (SULB) und ihre repositories
- Initiativen und konzeptionelle Überlegungen

Open Access?

Open Access \approx Forderung nach entgeltfreiem und möglichst ungehindertem Zugang zu wissenschaftlicher Information

-> Erstmals vehement und explizit um die Jahrtausendwende formuliert

-> resultiert aus dem Zusammenwirken technischer und wirtschaftlicher Faktoren

Open Access!

Elektronische Publikationen ermöglichen Beschleunigung beim Austausch wissenschaftlicher Informationen

technisch erleichterte Verbreitung und Verfügbarkeit, **ABER:**
drastische Verknappung wissenschaftlicher Informationen

Grund: sinkende Etats der Wissenschaftsinstitutionen bei rapide steigenden Kosten für die Nutzung wissenschaftlicher Informationen

Open Access: BOAI

2001: Budapest Open Access Initiative (BOAI) fordert freien Online-Zugang zur wissenschaftlichen Literatur in Fachzeitschriften und in anderen Publikationsformen

Motto: „Frei zugänglich im Internet sollte all jene Literatur sein, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ohne Erwartung, hierfür bezahlt zu werden, veröffentlichen.“

(nach Katja Mruck, Stefan Gradmann, Günter Mey (2004, April). *Open Access: Wissenschaft als Öffentliches Gut*. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research)

Open Access: Berlin Declaration

„Die Autoren und Rechteinhaber solcher Veröffentlichungen erteilen allen Benutzern das freie, unwiderrufliche und weltweite Zugangsrecht und die Erlaubnis, die Veröffentlichung für jeden verantwortlichen Zweck zu kopieren, zu benutzen, zu verteilen, zu übertragen und abzubilden unter der Bedingung der korrekten Nennung der Urheberschaft (wie bisher werden die Mechanismen der korrekten Berücksichtigung der Urheberschaft und der verantwortlichen Nutzung durch die Regeln der wissenschaftlichen Gemeinschaft zur Geltung gebracht) sowie das Recht, eine beschränkte Anzahl gedruckter Kopien für den persönlichen Gebrauch zu machen.“

Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen

http://www.mpg.de/pdf/openaccess/BerlinDeclaration_dt.pdf

Open Access: Green Road vs. Golden Road

Die beiden Wege zum Open Access ...

- Green Road: Veröffentlichen von wissenschaftlichen Dokumenten oder deren Vorabversionen auf digitalen (institutionellen oder disziplinären) repositories
-> „Self Archiving“
- Golden Road: Gründen bzw. Herausgabe wissenschaftlicher, kostenlos zugänglicher Online-Journale bzw. das Publizieren in solchen Zeitschriften
-> „Self Publishing“

Spektrum SULB: bestehende Angebote

Die Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek (SULB) betreibt verschiedene repositories ...

a) als Universitätsbibliothek: **SciDok**

institutional repository zur Publikation wissenschaftlicher Arbeiten an der Universität des Saarlandes (UdS)

b) als Sondersammelgebietsbibliothek: **PsyDok**

disziplinäres repository für wissenschaftliche Dokumente aus der Psychologie, überregional ausgerichtet, an Wissenschaftler aus dem Fach Psychologie gerichtet

c) als Landesbibliothek: **SaarDok**

Volltextserver für Dokumente mit regionalem Bezug

SULB: Initiativen

SciDok und PsyDok stellen eine technisch zeitgemäß ausgestattete Infrastruktur zum Self Archiving (Green Road) dar (OPUS-basiert, mit DINI-Zertifikat).

Diese Angebote sollen weiterentwickelt und ergänzt werden, aber:

Wichtiger als technische Voraussetzungen ...

... ist die Schaffung eines OA-freundlichen Milieus durch

1. Politische Maßnahmen
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Anreizsysteme
4. Ausbau bestehender Angebote

Politische Maßnahmen: UdS I

An der lokalen Hochschule **UdS**:

- Entwicklung einer campusweiten Strategie für Open Access
- Schaffung institutioneller Rahmenbedingungen zur Verankerung von Open Access auf dem Campus

Initiativen der SULB an der UdS:

Eingaben beim/ Diskussionen mit dem Präsidium über ...

- Verabschieden einer Open Access Policy
- Unterzeichnung der Berlin Declaration
- Installation eines OA-Lenkungsgremiums

Politische Maßnahmen: UdS II

Funktionen des OA-Lenkungsgremiums

- Beratende Funktion bei Gestaltung der Open Access Angebote an der UdS
- Scharnier-Funktion: Verankerung von Open Access innerhalb der Fakultäten und Institute
- Funktionen der Qualitätssicherung für elektronische Publikationsangebote

Besetzung des OA-Lenkungsgremiums

Verschiedene Modelle denkbar

- Ein Vertreter je Fakultät (ggf. plus An-Institute)
- ≈ Göttinger Modell

Politische Maßnahmen: SSG

Am **SSG**:

- Rahmenbedingungen sind wesentlich von der DGPs bestimmt
- Einflussmöglichkeiten sind wesentlich mittelbarer
- 28.09.2004: Mitgliederversammlung der DGPs stimmt für die Unterzeichnung der Berliner Erklärung
- OA wird in DGPs diskutiert
- gewünscht: Abstimmung zwischen SULB und DGPs (vermittelt durch ZPID) über Ausbau und Weiterentwicklung der OA-Angebote
- denkbar: Empfehlung von PsyDok als Repository für die Psychologie, Austausch bei der Entwicklung neuer Angebote

Öffentlichkeitsarbeit: UoS & SSG

Stellenwert der Öffentlichkeitsarbeit

Wissenschaftler haben bemerkenswert wenig Kenntnis über OA als Publikationsmodell und dessen Rahmenbedingungen.

Mangelnde Kenntnis der Wissenschaftler ist größtes Hindernis bei Nutzung von OA-Publikationsangeboten,

denn: die Bereitschaft zur Nutzung von OA-Angeboten steigt

1. Je größer das Wissen über OA ist
2. Wenn bereits OA-Angebote genutzt wurden

z.B. Untersuchungen von DFG, DGPs

Öffentlichkeitsarbeit: UdS & SSG

- Bestandsaufnahme vorhandener OA-Projekte: UdS, SSG
- Informieren über OA und dessen Rahmenbedingungen (recht liberale Copyright-Politik der Verlage/SHERPA-Liste, Zeitschriftenkrise etc): UdS, SSG
- Informieren über Vorteile von OA (Sichtbarkeit und Verbreitung, Zugriffsstatistiken vs. Ausleihe, gesteigerte Zitationsraten, gesteigerter Impact Factor etc.): UdS, SSG
- Einrichten eines OA Portals und Newsletters: UdS, SSG
- Durchführen eines OA Workshops: UdS

Anreizsysteme und Services: UdS & SSG I

- Verzahnung von Jahresbibliographie und IR: UdS
- ggf. Abgleich von Neueinträgen in Jahresbibliographie mit SHERPA -> Nachfrage, warum keine Veröffentlichung in SciDok erfolgt: UdS
- Dokumente auf Seiten der Wissenschaftler mit SHERPA-Liste abgleichen und einspielen durch SULB (Zustimmung der Wissenschaftler vorausgesetzt): UdS
- Steigern der Sichtbarkeit durch fortlaufende Integration in Suchmaschinen: UdS, SSG
- ggf. Einspielen von Dokumenten durch SULB: UdS, SSG
- ggf. Meldung bei VG Wort durch SULB: UdS, SSG

Anreizsysteme und Services: UdS & SSG II

- Bemühen um Aufnahme in Datenbanken
 - > Für PsyDok z.T. bereits erfüllt (Psyindex, SCOPUS) Integration in andere Datenbanken geplant
 - > Für IRs auf aggregierter Ebene sinnvoll: Alle Dokumente eines Faches können (z.B. auf Verbundebene) von Datenbankbetreibern über Schnittstelle abgefragt werden
- Präsidium von Nützlichkeit des IRs bei Evaluierung überzeugen: UdS
- Futur II: Veröffentlichung auf IR wird bei Evaluierung belohnt??? UdS
- Futur II: Anreize durch Features wie citation search, citation counts, link counts, download history, etc: UdS, SSG

Ausbau bestehender Angebote: UdS & SSG

Ausbau und Weiterentwicklung von SciDok & PsyDok

- Print on Demand, Creative Commons, mehrsprachige Oberfläche
- Crosslinguale Suche, Einbindung der Scirus-Suche (inkl. cross repository search und kombinierter Volltext- und Metadatensuche)

Entwicklung neuer Publikationsangebote an UdS und SSG

- genuine OA-Veröffentlichungsangebote
 - mit integrierter Qualitätskontrolle
 - Möglichkeit Journals, Reihen, Monografien zu erstellen
- > Golden Road to Open Access

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen:

PsyDok Homepage

<http://psydok.sulb.uni-saarland.de>

SciDok Homepage

<http://scidok.sulb.uni-saarland.de>

Email

u.herb@sulb.uni-saarland.de